

Helen Lefevre  
WiSe 2022/23 + SoSe 2023  
L3 Französisch und Englisch  
[Lefevreh@students.uni-marburg.de](mailto:Lefevreh@students.uni-marburg.de)

## Erfahrungsbericht: Aix-Marseille Université (Studienjahr 2022/23)

### **Vorbereitung**

Aufgrund meines Lehramtsstudiums im Fach Französisch stand für mich recht früh fest, dass ich gerne ein Auslandssemester machen würde. Das plante ich, wie so viele, für das 5. Und 6. Semester ein. Meine Vorbereitungen begannen dann mit der Infoveranstaltung im Wintersemester 2021/22. Hier erhielt ich viele wichtige Informationen, die mir auch wirklich bei der späteren Planung gut weitergeholfen haben.

Im Vergabeverfahren habe ich tatsächlich meine Erstwahl bekomme und habe mich auch total darüber gefreut. Ich war schon oft mit einer Familie in der Provence im Urlaub und habe mich schon da in die Region verliebt, wodurch mir ein Auslandssemester hier sehr gelegen kam. Anfangs wollte ich mich erst gar nicht für die Aix-Marseille Université bewerben, da ich dachte, dass sich die Fakultät in Marseille befände und da wollte ich nicht so unbedingt hin, aber als ich dann etwas recherchiert habe und herausfand, dass man tatsächlich in Aix- en-Provence ist, habe ich meine Meinung geändert.

Nach der Annahme des Platzes konnte ich mit der dazugehörigen Informationsveranstaltung die Erstellung der Learning-Agreements beginnen.

Dies wurde zwar gut erklärt, war jedoch alles etwas kompliziert, da eigentlich alles online passieren sollte. Nur Mobility Online funktionierte da noch nicht so wie es sollte, was bei mir für einige Verwirrung gesorgt hatte.

Das Finden von Kursen für das Learning Agreement gestaltete sich in der Praxis auch schwieriger als gedacht, da die Universität kein wirkliches Vorlesungsverzeichnis online zugänglich hat. Es lohnt sich, auf alte Erfahrungsberichte zurückzugreifen, aber auch nach den Plaquettes der einzelnen Studiengänge zu suchen, um wenigstens Modultitel zu finden. Man sollte sich auch bewusst sein, dass man wahrscheinlich einige Changes machen werden muss und das ist auch überhaupt kein Problem!

Die Uni Aix- Marseille meldet sich dann noch einmal per Mail und erklärt sehr ausführlich, was man noch von der französischen Seite aus machen muss, damit man dann auch in Aix auch richtig eingeschrieben ist. Hier muss man verschiedene Formulare und Bescheinigungen hochladen. Man bekommt auch noch eine Mail, welche erklärt, wie man sich um einen Wohnheimplatz bewerben kann.

## **Vor Ort**

Mich haben meine Eltern nach Aix- en Provence gebracht, da wir mein Auslandssemester dann direkt mit einem Sommerurlaub verknüpft haben. Es fährt aber auch eine Direktverbindung von Frankreich zum Gare TGV in Aix- en- Provence. Diesen Zug habe ich bspw. genommen, als ich über Weihnachten nach Hause gefahren bin. Wichtig ist zu wissen, dass wenn man am Gare TGV ankommt, man nochmal einen Bus (Linie 40) (ca. 20 min) ins Stadtzentrum nehmen muss um zum Gare Routière zu kommen. Die Busse fahren aber alle 15 Minuten bis nachts um 1 Uhr und sind auch eher als Reisebus ausgelegt, d.h. man hat auf jeden Fall genug Platz für sein Gepäck und muss sich da bei der Ankunft keine Sorgen machen.

Hier ist einmal der Link, mit dem ihr die meisten Zeiten finden könnt:  
<https://www.lecaraixmarseille.com/fh>

Sonst muss ich zugeben, dass ich in Aix kein Bus gefahren bin außer, um nach Marseille zu kommen (Linie 50), deswegen ist es besser für diese Informationen auf die anderen Berichte zurückzugreifen. Ich habe mir während meines Aufenthalts eine „la carte“ geholt, denn mit dieser es möglich für 24h für nur 2€ € beispielsweise so oft wie man möchte am Tag nach Marseille, La Ciotat oder Martigues zu fahren. Für die Karte braucht man ein Passbild und eine Adresse in Frankreich und kann sie dann am Gare Routière erstellen lassen.

## **Unterkunft**

Ich habe von der Uni einen Platz in dem Wohnheim „La Verdière“ angeboten bekommen, diesen jedoch nicht angenommen, da ich zum einen Teils sowieso lieber in einer WG wohnen wollte und zum andren Teil das Wohnheim wirklich sehr weit außerhalb liegt. Eigentlich kann man in Aix alles zu Fuß erreiche, wohnt man jedoch da, braucht man auf jeden Fall den Bus. Die Wg war so ziemlich die beste Entscheidung, die ich hätte machen können. Meine Mitbewohner:innen waren total nett und wir haben auch viel Zeit miteinander verbracht, was natürlich auch meinem Französisch gut weitergeholfen hat. In der Uni selbst habe ich nämlich nicht so wirklich Franzosen kennengelernt. Meine Wohnung lag außerdem super zentral, sodass ich innerhalb von 5 min im Stadtzentrum und in 20 min an der Uni war. Die WG habe ich auf Studapart gefunden. Sie wurde von einer Organisation vermietet und deswegen ging auch alles schnell und war gut organisiert. Da das Zimmer möbliert war, musste ich kaum etwas mitnehmen und hatte auch nur eine 1- monatige Kündigungsfrist. Für die Wohnung brauchte ich allerdings eine französische Bürgschaft, aber das haben mir meine Gasteltern aus meinem Au-Pair Jahr bereitgestellt, das war ausgesprochen praktisch.

Zudem muss man in Frankreich eine Wohnungsversicherung abschließen, was noch auf die Miete drauf gerechnet werden muss. Das habe ich bei LUKO Cover gemacht, es ging super schnell und ist auch jeder Zeit kündbar.

Eine WG ist tendenziell teurer als ein Zimmer im Wohnheim, da die Mietpreise in Frankreich wirklich sehr hoch sind, ich finde aber trotzdem, dass es sich lohnt hat.

Man kann sich in Frankreich auch noch auf Wohngeld bewerben, dem Caf, was auch nochmal (je nach Mietpreis und WG oder einzelne Wohnung) bis zu 180€ sein können. Hier ist es

wichtig es so früh wie möglich zu machen, da man das Geld nicht rückwirkend bekommt. Es gilt, der Monat, in dem man das Geld beantragt, wird nicht bezahlt, die nächsten Monate schon. Beantragt man das Geld nun im August, so soll theoretisch im Oktober das Geld da sein. Bei mir hat alles etwas länger gedauert, wodurch ich erst im April eine größere Summe überwiesen bekommen habe. Man muss wirklich dranbleiben, da man dauernd irgendwelche Briefe bekommt, welche nach immer weiteren Dokumenten fragen, aber es lohnt sich!

## **Organisation und Studium an der Gasthochschule**

Die Organisation vor Ort ließ bei mir in diesem Jahr etwas zu wünschen übrig. Bei 90% der Studierenden hatte die Inscription pédagogique nicht funktioniert, wodurch vor dem internationalen Office lange Warteschlangen waren, da die Leute nicht nur für die Changes kamen, sondern auch um generell erst einmal für Kurse angemeldet zu werden. Ich hatte noch Glück, denn bei mir hat alles funktioniert, es war dann nur etwas blöd 2-3h warten zu müssen um zwei kleine Changes machen zu können. Im zweiten Semester ging bei mir jedoch dann einiges schief und die Uni hat mich vergessen für alle meine Kurse anzumelden, wodurch dann später so gut wie jeder Kurs, den ich machen wollte, voll war. Ich musste dann an jede:n Dozent:in einzeln eine E-Mail schreiben und fragen, ob ich trotzdem an dem Kurs teilnehmen kann. Das hat zum Glück alles am Ende funktioniert, es war jedoch ein Stressfaktor, auf den ich gerne hätte verzichten können.

Das französische Universitätssystem ist meiner Meinung nach nicht mit dem deutschen zu vergleichen. Das Studium ist wirklich komplett anders aufgebaut und die Kurse ganz anders gestaltet. Die meisten Kurse sind als frontale Vorlesung aufgebaut und es ist auch nicht unüblich, dass diese auch man 3-4h dauern und evtl. auch keine Pausen gemacht werden. Auch die Anwesenheit kann in kleineren Vorlesungen kontrolliert werden, dass kommt jedoch auf die Dozierenden an.

Zusätzlich zu den Vorlesung gibt es oft noch die Travaux dirigés (TD, ähnlich wie unsere Seminare), diese sind aktiver gestaltet, was aber natürlich immer auf das Modul ankommt. Dort herrscht immer Anwesenheitspflicht. Ich persönlich hatte nur einen Kurs mit dazugehörigem TD, kenne aber viele bei denen das anders war.

In Frankreich schreibt man meistens eine CC (contrôle continu) und eine CT (contrôle terminale). Ich finde man kann die CC mit unseren Studienleistungen in Deutschland vergleichen, nur dass die CC benotet sind und 30-50% in die Endnote einfließen. Die Prüfungen können zwischen Präsentationen und Klausuren variieren. Belegt man nun einen Kurs, der aus einer Vorlesung und einem TD besteht, so kann es auch sein, dass man dort jeweils eine CC schreibt. Ich würde deswegen empfehlen keine Kurse mit einem TD zu wählen und generell eher 3 ECTS Kurse zu suchen. Ich habe im ersten Semester selbst eher 6 ECTS Vorlesungen belegt und dann aber auch schnell gemerkt, dass ich mich nicht 3 Stunden am Stück konzentrieren kann und der Workload hier enorm ist. In meinem zweiten Semester habe ich nochmal alles in meinem LA geändert und mir Kurse herausgesucht, die eher 3 ECTS gaben und dafür dann aber auch nur 1,5-2h gingen. Vom Workload her ist das sowieso besser, da euch

das mehr Spielraum bei den Kursen und der Anrechnung gibt. Natürlich schreibt man dann auch mehr Klausuren, die sind dann aber auch kürzer und weniger umfangreich.

Kurse die 3-4h gehen, haben dann auch meist eine CT, die genau so lang dauert. Anders als in Deutschland werden hier aber meistens nur 3-4 Aufgaben gestellt und man kann insgesamt auch nur 20 Punkten erreichen (15 Punkte an der Uni Marburg sind das gleiche wie 20 Punkte an der Uni Aix- Marseille). Ich persönlich bin kein allzu großer Fan von diesem Konzept, da man unfassbar viel schreiben muss, um dann am Ende nur 5 Punkte auf die Aufgabe zu bekommen, hier fehlt mir irgendwie die Relation.

Belegt man übrigens Erasmus Kurse, so sind diese meistens mit einer *contrôle intégral* gestaltet. Hier hat man dann meistens eine Präsentation und zwei kleinere Klausuren.

Das klingt jetzt alles nach ziemlich viel Arbeit, aber lässt euch nicht entmutigen. Aus Erfahrung kann ich sagen, dass man die Module durchaus mit guten Noten abschließen kann, aber man muss sich auf ein bisschen mehr Arbeit als in Deutschland einstellen. Es ist auch kein Geheimnis, dass gute Noten in Frankreich ein bisschen schwieriger zu erreichen sind als in Deutschland, aber deswegen wird ja auch empfohlen im Ausland eher Studienleistungen und nicht staatsexamensrelevante Module zu belegen.

## **Alltag und Freizeit**

Es fand dann eine Einführungswoche für ERASMUS-Studierende mit Sprachkurs statt. Hier konnte man gut Kontakte knüpfen und die Universität schon kennenzulernen. Dies hat vor allem zu Beginn geholfen Kontakte mit internationalen Studierenden zu knüpfen und den Einstieg in Aix sehr angenehm gemacht, da man direkt Leute hatte, mit denen man die Stadt entdecken konnte. Auch in der Uni hat man viele Erasmusstudent: innen getroffen und sich schnell mit ihnen vernetzt. Die französischen Studierenden sind allerdings nicht sehr kontaktfreudig. Sie helfen zwar gerne, wenn du mit Fragen auf sie zukommst, ansonsten sind sie aber eher nicht daran interessiert mit den Erasmusstudent: innen Kontakt aufzubauen.

In meiner Freizeit habe ich verschiedene Sportangebote der Uni (SUAPS) wahrgenommen. Es gibt ein sehr breites Angebot und sehr viele Kurse sind kostenfrei. Auch hier hat man die Möglichkeit neue Kontakte zu knüpfen.

Aix ist wirklich eine super schöne Stadt, die einiges zu bieten hat. Die Innenstadt ist voller Bars, Restaurants und Clubs. Sie ist aber auch prima zum Spaziergehen und erkunden.

Allerdings hat man wirklich schnell alles gesehen und ausprobiert, deswegen ist es praktisch, dass Marseille so nah ist, hier ist nochmal einiges mehr los.

Außerdem kann man von Aix aus natürlich viele Ausflüge in die Provence und an die Côte d'Azur unternehmen, was ich sehr empfehlen kann.

## **Fazit**

Mein ERASMUS Aufenthalt war eine super Zeit, auch wenn ich mit dem französischen Hochschulsystem nie wirklich warm geworden bin.

Ich würde trotzdem jedem, der die Möglichkeit hat, empfehlen die Erfahrung eines Auslandsstudiums zu machen. Ich habe eine neue Stadt kennengelernt und mich in Aix schnell zuhause gefühlt. Ich habe viele neue Leute getroffen und einmal Einblicke in ein doch etwas anderes Uni-Leben erhalten. Ich hatte die Möglichkeit neue Dinge kennenzulernen und meine Französischkenntnisse auszubauen.

Zwei Punkte, welche ich jedoch als etwas unfair empfand, waren zum einen die Tatsache, dass wir 30 Credits belegen zu müssen, während man von anderen Studierenden hört, dass diese lediglich 15 Credits benötigen, um ihre ERASMUS-Förderung zu erhalten. Das finde ich sollte einheitlich gestaltet sein, da diese Studierenden auch deutlich weniger Arbeit im Semester hatten.

Abschließend kann ich sagen, dass ich jedem der zögert nur empfehlen kann, über seinen eigenen Schatten zu springen und die Chance eines Auslandssemesters zu nutzen. Meine Zeit in Aix war trotz allem eine tolle Erfahrung.

| Modul in Frankreich                                                                                   | Modul in DE                                                                                                                         | Anmerkung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| HSL1U03<br>Linguistique comparée et langues<br>indoeuropéennes<br>6 ECTS; 3h                          | Kont-F-mod<br>Französisch: Kontexte und Konzepte<br>OS Sprachwissenschaft (SL+ MP/HA)<br>9 ECTS                                     | Ich habe Kontexte und Konzepte in Frankreich<br>zweimal belegt, da ich mich Mitte des Semesters<br>dazu entschieden hatte, dass mir die Inhalte absolut<br>nicht gefallen und ich muss fairerweise sagen, dass<br>mich die CC hier etwas überrumpelt hatten, wodurch<br>ich hier keine guten Noten sammeln konnte. Mit viel<br>Arbeit hätte man das Modul am Ende noch bestehen<br>können, aber ich hatte zu dem Zeitpunkt schon einen<br>„Ersatz“ gefunden, der sich besser anbot (siehe<br>SoSe)<br>CC: Klausur in VL und Klausur in TD<br>CT: kleine schriftliche Abgabe und Klausur (3h) |
| HIN1Z03E<br>Français Niveau B2<br>6 ECTS; 3h                                                          | Kom-F-B2.2<br>B2.2 Sprachkurs (MP)<br><b>Schriftlicher B2 Nachweis+</b><br><b>Inhaltlicher Nachweis:</b><br><b>Schreibkompetenz</b> | Der Sprachkurs war vollkommen in Ordnung<br>Präsentation 40%<br>Klausur 1 30%<br>Klausur 2 30%                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| HFL5Z03<br>Didactique et méthodologies du FLE<br>6 ECTS; 3h                                           | EWL 8<br>Besondere (schul-) pädagogische<br>Handlungsfelder (MP)                                                                    | Kann ich empfehlen, wenn man ein EWL Modul<br>machen muss, um auf seine ECTS zu kommen<br>CT: Klausur (3h)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| HSE3U02<br>Sciences de l'éducation: apprentissage,<br>didactique, évaluation, formation<br>6 ECTS; 3h | EWL 7<br>Forschungsmethoden<br>(MP)                                                                                                 | Diese VL kann ich absolut nicht empfehlen, die<br>Anforderung waren viel zu hoch und der<br>Lernaufwand war enorm!<br>CC: Abgabe einer kleinen Hausarbeit<br>CT: Klausur (3H)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| HLE3Z01<br>Espagnol initiation 1<br>3 ECTS; 2,5h                                                      | ZM                                                                                                                                  | Der Kurs war leider nicht so gut organisiert und ich<br>habe nicht wirklich Spanisch gelernt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| HLA5Z09<br>Anglais perfectionnement 5<br>3 ECTS; 2,5                                                  | ZM                                                                                                                                  | Der Kurs war toll und der Dozent super nett.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |

| Modul in Frankreich                                                                        | Modul in DE                                                                                                                                                                                                                                                                     | Anmerkung                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| HSL2U05<br>Langage et cerveau<br>6 ECTS; 3h                                                | FadiRom-Komm-F<br>Kommunikative Interaktion und<br>Sprachreflexion für den Französischunterricht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übung : Phonétique contrastive et corrective C1</li> <li>• Übung : Structures de la langue C1</li> </ul>                              | Den Kurs kann ich sehr empfehlen, es werden Folien hochgeladen, mit denen man gut arbeiten kann und die Note besteht aus einem CC und einem CT in QCM Form                                                                                                                                                            |
| HIN1Z02E<br>Civilisation française<br>6 ECTS; 3h                                           | FadiRom-Kult-F*<br>Interkulturelle Kompetenzen für den Französischunterricht<br>Mittelseminar Kulturstudien Französisch (2 SWS) (SL)<br>Mittelseminar Kulturstudien Französisch mit Fachdidaktik (2 SWS) (PL)                                                                   | Der Kurs war super, ich habe das Gefühl wirklich wichtige Dinge über Frankreich gelernt zu haben und konnte hier zum Glück auch eine gute Note erzielen, da dieser Kurs ins Staatsexamen zählt.<br>40% Präsentation<br>30% Klausur 1<br>30% Klausur 2                                                                 |
| HBM6U07<br>Français en contact : variations et créolisations<br>6 ECTS ; 4h (auf zwei mal) | Kont-F-mod<br><br>Französisch: Kontexte und Konzepte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Oberseminar Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft (SL)<br/>PL: Hausarbeit (15-20 Seiten)</li> <li>• Oberseminar Diachronie, histoire de la langue (SL)</li> </ul> 12 ECTS | Auch der Kurs ist eine absolute Empfehlung, denn Frau Kriegel ist super nett und hilfsbereit.<br>Außerdem werden hier 50% Sprachgeschichte gemacht, wodurch man sich das ganze Modul anerkennen lassen kann und nicht extra noch einen Kurs für die Sprachgeschichte belegen muss.<br>CC: Präsentation<br>CT: Klausur |
| HEA6U06<br>Langue 6.5 : Language and media<br>3 ECTS; 2h                                   | EWL 6<br>Medien, Schule und Gesellschaft                                                                                                                                                                                                                                        | Auch ein ganz cooler Kurs, allerdings ist die Dozentin sehr streng<br>CT: Klausur                                                                                                                                                                                                                                     |

|                                                                                 |                                                                                                  |                                                                                                 |
|---------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| HEA4U03<br>The Victorian origins of today's spectacular society<br>3 ECTS; 1,5h | V1<br>Specialization: English and American Studies<br>2) Histories/Theories and Cultures         | Sehr sehr interessanter Kurs, leider dieselbe Dozentin wie in Language and Media<br>CT: Klausur |
| HLA6U05B<br>Feminist Book Club<br>3 ECTS; 1,5h                                  | V1<br>Specialization: English and American Studies<br>1) Genre/Epoch<br><br>PL: Hausarbeit in DE | Mit Abstand der tollste Kurs, den ich in meiner Unizeit bisher belegt habe.<br>CT: Präsentation |